



Auskunft erteilt:	Herr Mooz	Amt/EB:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt
Tel.:	0261 129 1925	e-mail:	Sebastian.Mooz@stadt.koblenz.de
Koblenz,	13.10.2020		

Niederschrift Nr.

über die Sitzung des Schulträgerausschusses vom 09.09.2020

Anwesend sind:

Vorsitzende/r des Gremiums Frau PD Dr. Margit Theis-Scholz,	Stv. Ratsfraktion Die Linke Herr Allesandro Gans,
Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Herr Sebastian Beuth, Herr Andreas Bohlender, Frau Regina Walter,	Ratsfraktion FDP Herr Josef Scherkenbach,
Stv. Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Frau Ulrike Bourry,	Gremienmitglied Herr Klemens Breitenbach, Herr Bodo Dobbertin, Herr Carsten Müller, Frau Britta von Kölln, Frau Alexandra Zinndorf,
Ratsfraktion CDU Herr Stefan Hofmann, Frau Julia Maria Kübler, Herr Thomas Roos, Frau Monika Sauer,	Stv. Gremienmitglied Herr Marco Emmerich, Frau Katja Kollig,
Ratsfraktion SPD Herr Heribert Heinrich, Frau Ute Wierschem,	Beratendes Ausschussmitglied Herr Lars Batta,
Ratsfraktion AfD Herr Fabian Geissler,	Verwaltung Herr Jürgen Karbach, Herr Hubert Kroh,
Ratsfraktion FW Frau Gudrun Kühlenthal,	Schriftführer/in Herr Sebastian Mooz,
Stv. Ratsfraktion WGS Frau Christina Fruhling,	

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- Punkt 1: Sachstand diverse Schulbaumaßnahmen (ZGM)
Vorlage: UV/0253/2020
- Punkt 2: Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen in Koblenz
Vorlage: UV/0229/2020
- Punkt 3: Sichere Schulwege
Vorlage: UV/0236/2020
- Punkt 4: Sommerschule RLP
Vorlage: UV/0311/2020
- Punkt 5: MINT-Region Koblenz
Vorlage: UV/0230/2020
- Punkt 6: Bildungsangebote für Neuzugewanderte - Feriensprachkurse in den Sommerferien 2020
Vorlage: UV/0310/2020
- Punkt 7: Verschiedenes (Mitteilung aus der Verwaltung)
Vorlage: UV/0235/2020
- Punkt 8: Fragen der Ausschussmitglieder

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16:05 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit, die während der gesamten Sitzung gegeben ist, fest.

Des Weiteren verpflichtet Frau Dr. Theis-Scholz neue Ausschussmitglieder gemäß den Vorschriften des § 30 in Verbindung mit § 46 Abs. 5, § 20 (Schweigepflicht), § 21 (Treuepflicht) und § 22 (Anzeige von Ausschließungsgründen) der Gemeindeordnung per Handschlag.

Öffentliche Sitzung:

Punkt 1: Sachstand diverse Schulbaumaßnahmen (ZGM) Vorlage: UV/0253/2020

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
- weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
- einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Protokoll:

Herr Kroh erläutert die aktuellen Sachstände gemäß den Sitzungsunterlagen und weist auf die starke Auslastung hin. Die entsprechenden Unterlagen sind als Dokument der Niederschrift beigelegt.

Punkt 2: Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen in Koblenz Vorlage: UV/0229/2020

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
- weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
- einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Protokoll:

Es erfolgt eine Erläuterung der Datenerhebung und anschließende Erklärung der Statistiken zu der Korrelation des Bildungsniveaus von Eltern, Kinderarmut und Auffälligkeit in der Schuleingangsuntersuchung durch Herrn Dohms.

Die Ausschussmitglieder tauschen sich über den zusammenhängenden Themenbereich in Bezug auf die Statistik aus. Zum Thema Auffälligkeiten in der Schuleingangsuntersuchung wird von AM Zinnendorf angemerkt, dass Bildungsgutscheine nicht ausreichend beworben werden, was Förderung weiter einschränkt. Herr Karbach merkt an, dass die Ansprache direkt in den Schulen stattfinden muss. Infolgedessen findet eine Diskussion über die Möglichkeiten von Eltern, mit niedrigem Bildungsniveau und geringem Einkommen statt, ihre Kinder entsprechend zu fördern. RM Wierschem bemerkt, dass zunächst der Bedarf erläutert werden muss.

RM Bourry merkt an, dass Theorie und Praxis immer unterschiedlich wären und die Bildungsgutscheine direkt in Schulen und Kindergärten angeboten werden müssten, um Kinder zu erreichen, die trotz Sommerschule oder Ähnlichem nach mehreren Jahren in Deutschland noch sprachliche Probleme hätten. Es wird angemerkt, dass Sekretariatskräfte die Arbeit der Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen übernehmen, welche nicht in ihrem Kompetenzbereich liegt und die Sekretariate zeitlich überlastet sind. Es wird erneut die Förderung von geflüchteten Kindern mit Sprachdefiziten von RM Bourry angesprochen und vorgeschlagen, eine Empfehlung des Schulträgersausschusses an das Land Rheinland-Pfalz zu senden, die die Verlängerung der Zeitspanne zur Abdeckung der Förderung empfiehlt.

Die Vorsitzende merkt an, dass eine Aufstellung der Sprachförderangebote an den Koblenzer Schulen, in Zusammenarbeit mit der Leitstelle für Migration und Integration, zur nächsten Sitzung des Schulträgersausschusses zur Verfügung gestellt wird.

Punkt 3: Sichere Schulwege Vorlage: UV/0236/2020

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
- weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
- einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Protokoll:

Die Vorsitzende erläutert, dass besonderes Augenmerk auf Grundschulen und die Orientierungsstufe gelegt wird und dass das Tiefbauamt der Stadt Koblenz zuständig ist. RM Sauer merkt an, dass das Hauptaugenmerk auf die Grundschulen gerichtet werden sollte und weniger auf den weiterführenden Schulen. Ebenso erfragt sie die Notwendigkeit die Organisation über das Kultur- und Schulverwaltungsamt koordinieren zu lassen. RM Kübler erwähnt, dass die Initiative der „gelben Füße“ nach Beendigung einer Baustelle auf den Schulwegen nicht wiederhergestellt wird und dies notwendig sei, um den Kindern und Jugendlichen einen sicheren und vor allem gekennzeichneten Schulweg gewährleisten zu können. RM Gans merkt an, dass vor allem Eltern sensibilisiert werden sollten, da diese durch illegitimes Parken, zum Beispiel vor Feuerwehreinfahrten und Notausgängen, Kinder gefährden.

RM Bourry merkt an, dass die Koordination an anderer Stelle als dem Tiefbauamt angesiedelt werden sollte. RM Gans wendet ein, dass die Aufgabe eher beim Ordnungsamt läge, er schlägt eine Geschwindigkeitsbegrenzung und eine Änderung der Verkehrsführung für die Umgebung der Schulen vor. Es entsteht eine kurze Diskussion über die Notwendigkeit von Geschwindigkeitsbegrenzungen. RM Sauer merkt an, dass das Tiefbauamt für die Organisation der Schulwege verantwortlich bleiben sollte.

Die Vorsitzende bekundet das Interesse der Stadt, die Verwaltungs- und Organisationsprozesse zu optimieren und verweist auf das „Studentische Projekt zur Konzeption einer sicheren Schulwegplanung in der Stadt Koblenz“ (Julia Müller, Julia Scherer und Mona Wiedner), aus dem hervorgeht, dass ein optimierter verwaltungsklärender Organisationsprozess anzustoßen ist und die Umsetzung des entsprechenden Projekts künftig unter der Federführung des Kultur- und Schulverwaltungsamt organisiert werden sollte (siehe Unterrichtsvorlage, TOP Ö 3, Historie).

RM Dobbertin merkt an, dass dies ein strukturelles Thema sei und dass mehr Schnittstellen zwischen Koordinatoren und Ansprechpartnern geschaffen werden sollten. Die Vorsitzende befürwortet die Einladung des Tiefbauamts für den Schulträgerausschuss am 12.11.2020.

Punkt 4: Sommerschule RLP Vorlage: UV/0311/2020
--

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Protokoll:

Die Vorsitzende stellt die vom Kultur- und Schulverwaltungsamt organisierte Sommerschule den Ausschussmitgliedern vor. Herr Karbach erläutert die Wohnortabfrage und erklärt, dass die Schulen nach Abdeckungsbereichen der meisten gemeldeten Kinder ausgesucht wurden.

AM Zinndorf äußert Kritik an der Umsetzung der Anmeldungen des Ministeriums und RM Wierschem regt zur Evaluation der Sommer- und Herbstschule an, um diese zu optimieren. Ebenso wird die Zusammenarbeit von Lehrkräften, Schulen mit den Freiwilligen angesprochen und gebeten, lehrplannahen Unterricht zu gestalten. Mehr Schülerinnen und Schüler, die wirklicher Förderung bedürfen sollen gefördert werden. Es wird die Wahrnehmung der Schule reflektiert, dabei wird erwähnt, dass sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch die Lehrkräfte die Schulferien als unterrichtsfreie Zeit sehr schätzen und diese laut mehreren Ausschussmitgliedern auch verdient hätten. RM Sauer merkt an, dass zu wenige Lehrkräfte zu den Freiwilligen zählen und dies gesteigert werden solle. RM Wierschem regt die Verteilung eines Zeitplans an die Ratsmitglieder an. Die Anmeldefrist für Schülerinnen und Schüler endet am 29.09.2020. Desweiteren wird die Frage laut, ob die Sommer- und Herbstschulen als beständiges Projekt eingeführt werden sollten oder nur durch die Corona-Pandemie ihre Anwendung finden. AM Dobbertin schlägt eine Dienstverpflichtung für Lehrkräfte vor, um die Teilnahme an der Sommer- und Herbstschule zu gewährleisten.

Punkt 5: MINT-Region Koblenz Vorlage: UV/0230/2020

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Protokoll:

Die Vorsitzende erläutert die aktuellen Projekte gemäß den Sitzungsunterlagen. Die Ausschussmitglieder haben keine Rückfragen oder Anmerkungen.

Punkt 6: Bildungsangebote für Neuzugewanderte - Feriensprachkurse in den Sommerferien 2020
Vorlage: UV/0310/2020

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Protokoll:

Die Vorsitzende erläutert die aktuellen Projekte gemäß den Sitzungsunterlagen. Die Ausschussmitglieder haben keine Rückfragen oder Anmerkungen.

Punkt 7: Verschiedenes (Mitteilung aus der Verwaltung)
Vorlage: UV/0235/2020

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Protokoll:

Schängelpreis

AM Breitenbach bemerkt, dass die Konzepte statt vor einer Jury bewertet zu werden, auch als Video eingereicht werden könnten, um trotz des Ausfalls durch die Corona-Pandemie einen Preis verleihen zu können. Die Vorsitzende merkt an, dass die symbolische Scheckübergabe am Mittwoch, den 02.09.2020 stattfand und die Pressemitteilung veröffentlicht würde.

Verschiedenes

RM Bourry spricht die Blumentaschen in der Koblenzer Innenstadt an und verweist auf zwei Fehler: auf eine Datums-Änderung von 2020 auf 2021 und eine Namensänderung von Christina Zirngibl. Des Weiteren wird von der Vorsitzenden erfragt, ob die Koblenzer Schulen an einer stattfindenden Bildungsmesse teilnehmen. Es wird festgestellt, dass keine Schule an diesen Messen teilnimmt. Die Bildungsmesse Vocatium wird als bevorzugte Messe der Schulen genannt

Rücksprache über Sportunterricht an Grundschulen

Die Ausschussmitglieder besprechen das Thema einer Maskenpflicht im Sportunterricht. Herr Karbach verweist auf das Hygienekonzept des Landes, welches dies nicht für nötig bestimmt.

Rücksprache über den Corona-Fall an der IGS-Koblenz

Die Ausschussmitglieder tauschen sich über den angeblichen Corona-Fall an der IGS Koblenz aus. Es wurde festgestellt, dass eine Falschmeldung vorlag.

Ergebnisse des Wibera-Gutachtens (Bemessungsgrundlage Stundendeputat Schulsekretariat)

RM Breitenbach regt an, die Durchführung des Wibera-Gutachtens von 2019 im Falle Corona auszusetzen. Der Schulträgerausschuss diskutiert über die Überlastung der Sekretariate. RM Wierschem schlägt vor, die Expertise der Fachkräfte einzubeziehen.

Umsetzung des Hygienekonzepts des Bundes in den Schulen

RM Sauer fragt nach dem Hygienekonzept und dessen Umsetzung. Es folgt eine Diskussion über die Schülerbeförderung und die Bussituation der Städte und Länder, denen durch die Corona-Pandemie viel Kapazität weggefallen sei. Darauf folgend äußert RM Sauer den Vorschlag zur Entzerrung der Stoßzeiten, die Anfangs- und Endzeiten der Schulen so abzustimmen, dass die Überlastung der Busse vermieden oder zumindest reduziert werden kann.

Es wird nochmal das Hygienekonzept des Landes thematisiert und mehrheitlich vermerkt, dass die Umsetzung als sinnvoll und umsetzbar erachtet wird und folglich positiv bewertet wird.

Punkt 8: Fragen der Ausschussmitglieder
--

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen

weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt

einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Protokoll:

RM Sauer erfragt, welche Aufteilung der Gelder des „Digitalpakt Schulen“ an die 42 Koblenzer Schulen vorgesehen ist. Herr Karbach erläutert ausführlich die Verteilung der staatlichen Mittel von 8,5 Millionen Euro und die vorgesehenen Zahlungsintervalle. Des Weiteren erklärt er das Pilot-Projekt des Digitalpaktes, die Digitalisierung und Umstrukturierung des Görres-Gymnasiums und den Verlauf des Projektes seit Beginn 2019. Auf die Frage einiger Ausschussmitglieder, warum die Digitalisierung nicht schneller voranschreitet, erläutert Herr Karbach die signifikanten Probleme, die dies verhindern. Er führt an, dass zunächst die nicht vorhandene Breitbandanbindung der Schulen ein Problem sei, da die Schulen infolgedessen komplett saniert beziehungsweise umgebaut werden müssten um die benötigte Leitung zu legen. Des Weiteren würde die Infrastruktur auch außerhalb der Schulgebäude erneuert werden müssen, da die bereits verlegten Kabel die benötigte Leistung nicht erbringen. Ebenso ein Problem sei das Fehlen mobiler Endgeräte, welches durch eine Bestellung eben jener behoben werden sollte. Die Geräte sind am Tag des Schulträgerausschusses jedoch nicht bei der Stadt Koblenz eingegangen und können infolgedessen nicht an die Schule verteilt werden. RM Sauer merkt an, dass ausschließlich die Schulen vom Digitalpakt gefördert werden, die Verwaltungen jedoch, so Herr Karbach mit staatlichen Mitteln, nicht förderfähig sind. Infolgedessen wird vom Schulträgerausschuss eine Lücke im Digitalpakt festgestellt.

RM Sauer äußert die Frage nach Betreuungs- und Wartungspersonal der mobilen Endgeräte und Internetanschlüsse. Herr Karbach merkt an, dass keine Stellen vorgesehen sind, die Stadt Koblenz jedoch eine Person einstellen würde. Ebenso werden die Medienkonzepte der Schulen durch den Ausschuss erfragt und angeregt, dass die Planungsinformationen für Schulen transparenter mitgeteilt würden. Es folgt eine Diskussion.

Die ausführliche Thematisierung des Digitalpaktes wird von der Vorsitzenden für den nächsten Ausschusstermin vermerkt.

Die Vorsitzende schlägt einen Vortermin für die bildungspolitischen Sprecher und Sprecherinnen der Fraktionen am Eichendorff Gymnasium Koblenz vor, um den dort umgestalteten Schulhof zu besichtigen. Der Vortermin ist freiwillig.

Die Vorsitzende beendet die Sitzung um 19:10 Uhr. Die nächste Sitzung findet am 12. November 2020 um 16:00 Uhr statt.

Für die Niederschrift:

PD Dr. Margit Theis-Scholz

Sebastian Mooz